

Netznutzungsabrechnung als Veredelung des Messstellenbetriebes

6. EVU Praxisforum
17. Und 18. September 2008
Madison / Hamburg

semeco GmbH, Flensburg
Dr. Peter Rehders, Geschäftsführer

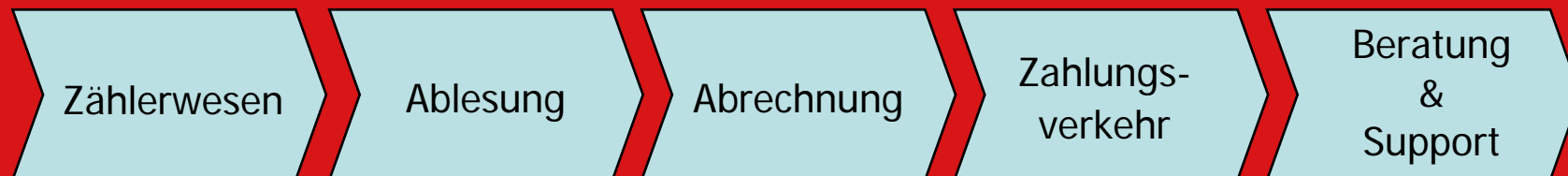
s e m e c o

Messen • Ablesen • Abrechnen

AGENDA

1. Einleitung und Überblick semeco
2. Erfahrungsbericht der Stadtwerke Flensburg
3. Messstellenbetrieb als Kostensenkungspotential der Netze
4. ecoNET inside – der Vorteil getrennter Prozesse
5. Die Kombination von Messstellenbetrieb und Netznutzungsabrechnung – optimal
6. Ausblick auf zukünftige Marktentwicklungen

1. Einleitung und Überblick semeco Competence Center „Metering & Billing“



2. Erfahrungsbericht der Stadtwerke Flensburg

Umsetzung Unbundling: Ziele & Beweggründe

- Proaktive Umsetzung der politischen Willensbildung
- Einführung einer „strikt“ diskriminierungsfreien Organisation bei „striker“ Prozessidentität
 - Einführung der Netza abrechnung als eigenständiger Prozessschritt und „Zwei-System-Modells“ zur Durchführung der Netznutzungsabrechnung (für alle Sparten); Einführung von ecoNET
- Reorganisation der Aufgaben in die (bereits vorhandene) Tochterunternehmung
 - Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation
 - „Abholen“ der Mitarbeiter
 - Gegenseitiges Verständnis über Leistungsvereinbarungen
 - „Rechtssicherer Messwert inkl. dafür nötigem Messstellenbetrieb
 - Abrechnung der Netznutzungsentgelte
 - Leistungs- und Kostentransparenz über Marktvergleich
 - Migration der Prozesse und Daten

2. Erfahrungsbericht der Stadtwerke Flensburg

Umsetzung Unbundling: Ziele & Beweggründe

- Erhalt der Vertriebsabrechnung; Abrechnung ist für den Vertrieb Differenzierungsmerkmal; Investitionen in die vorhandenen Systeme zur Verbrauchsabrechnung werden weitergenutzt
- IT-Landschaft der Stadtwerke bleibt im Prinzip erhalten; Anpassungen werden auf „das zweite (bereits) vorhandene System“ konzentriert; konsequente Nutzung von (Standard)Marktschnittstellen - auch im Innenverhältnis - sichert die Diskriminierungsfreiheit/Prozessidentität
- Erweiterung der semeco zum Kompetenzzentrum für Mess- und Abrechnungsleistungen; Vermarktung der Leistungen Messstellenbetrieb, Messung und Netzabrechnung als Umsetzung der generellen Wachstumsstrategie des Konzerns

2. Erfahrungsbericht der Stadtwerke Flensburg

Umsetzung Unbundling: Fazit

- Die „Fremdvergabe“ der Netza abrechnung und des Messstellenbetriebes hat sich zwischenzeitlich als Komplexitätsreduzierend und damit Kostensenkend bestätigt
 - Mit der Zielsetzung Netza abrechnung gestartet hat sich als Haupteffekt der Optimierung der Messstellenbetrieb herausgestellt
 - Deutliches weiteres Potential durch Bündelung und Harmonisierung in der Zählerparkbewirtschaftung mit Partnern
 - Klare Rollentrennung Vertrieb und Netz
 - Netz und Vertrieb haben jeder EIGENE Kundensysteme und tauschen sich über Marktschnittstellen aus – wie mit jedem anderen Marktpartner auch
 - Die Optimierung / Effektivitätssteigerung der Netz- und Vertriebsprozesse KANN UNABHÄNGIG voneinander erfolgen.
 - Jede Ausgliederung ist ein Veränderungsprozess, der Mitarbeiter/ -innen betrifft und zu Akzeptanzproblemen führt

2. Erfahrungsbericht der Stadtwerke Flensburg

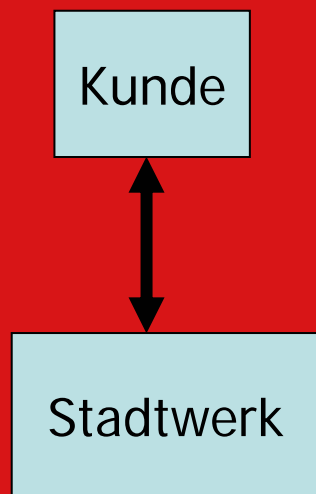
Umsetzung Unbundling: Fazit

- Jede Ausgliederung ist ein Veränderungsprozess, der Mitarbeiter/ -innen betrifft und zu Akzeptanzproblemen führt
- Ängste bei den MA (Aufgabe des „sicheren“ Arbeitsplatzes); Geschäftsmodell nicht sofort transparent bei allen MA
- Verhandlungen mit dem BR über den Betriebsübergang waren intensiv und langwierig
- Eine intensive Einbindung der Beteiligten sowie eine offene Kommunikation beschleunigen den Veränderungsprozess
- Eine straffe Projektführung (Zeit-, Kosten-, Ergebnis-Controlling) und vereinbarte Entscheidungsgremien (Kernteam, Lenkungsausschuss) sind unverzichtbar; Projekt-Paten („Linienverantwortliche“) halten dem Projektleiter „den Rücken frei“
- Die Übertragung der Mess- und Abrechnungsleistungen auf die semeco ist eine strategische Entscheidung mit den Zielen Kostenoptimierung, Wachstum über „Tochterunternehmungen“ und damit insbesondere auch aktive Arbeitsplatzsicherung

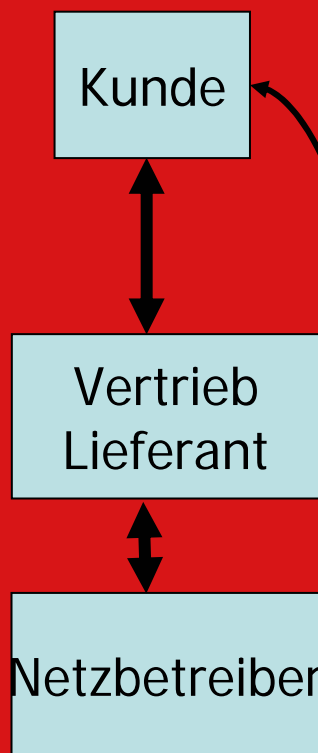
3. Messstellenbetrieb als Kostensenkungspotential

Messstellenbetrieb: Fazit

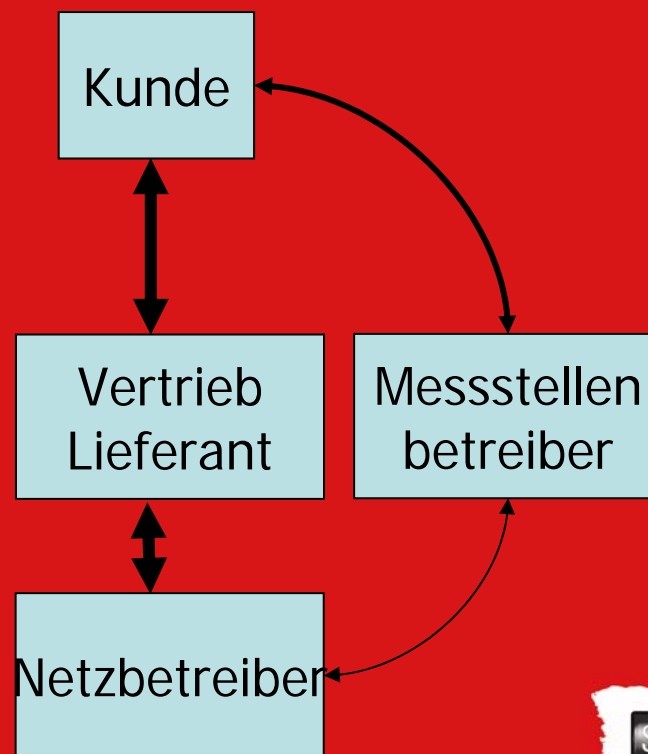
vorgestern



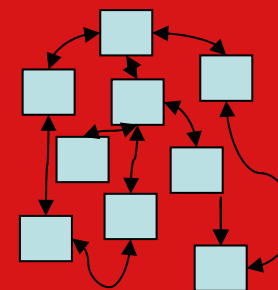
gestern



heute

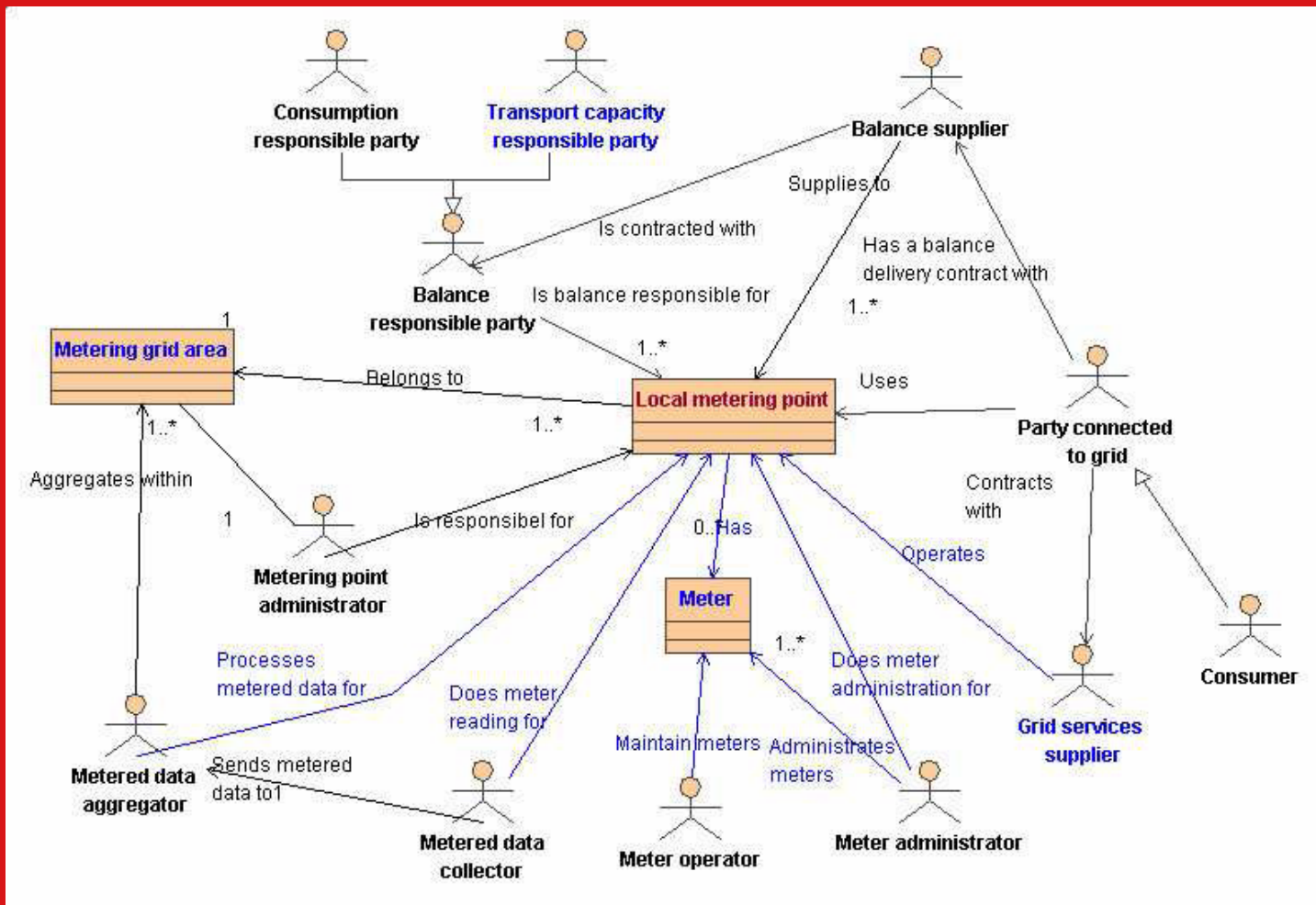


Morgen ?



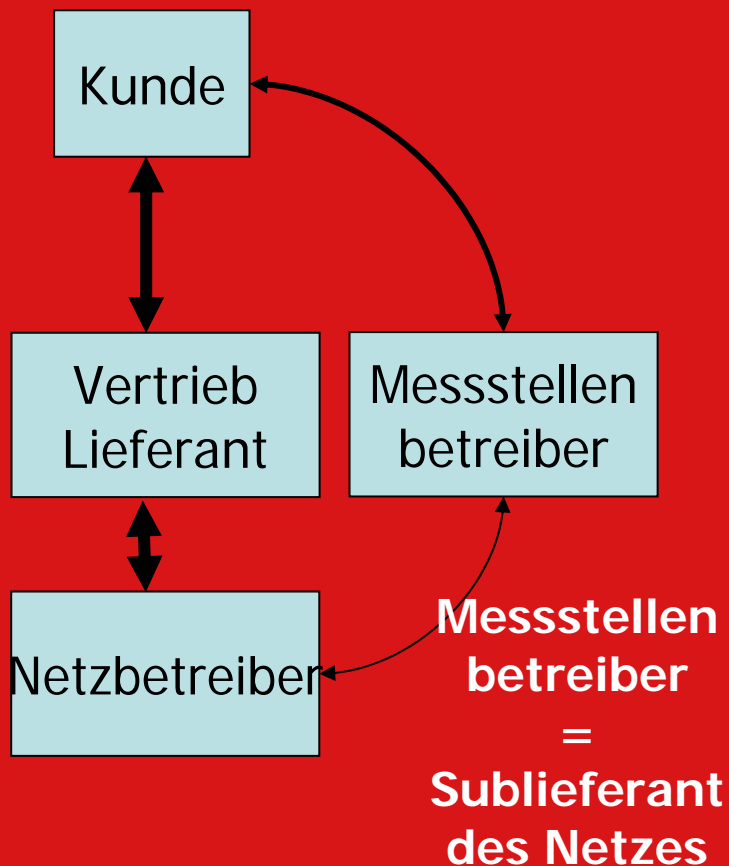
3. Messstellenbetrieb als Kostensenkungspotential

Messstellenbetrieb: Rollen morgen



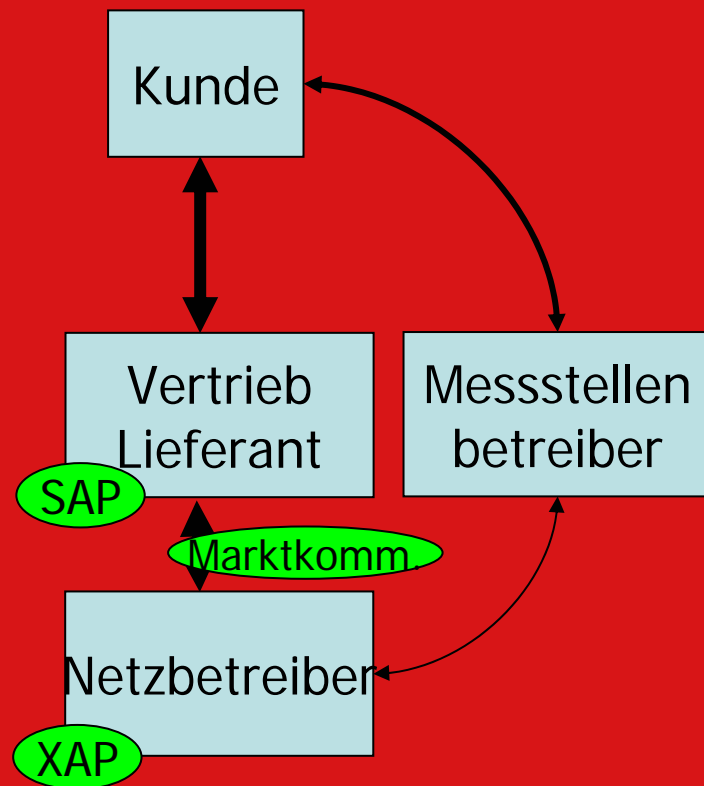
Rollenmodell der EU

3. Messstellenbetrieb als Kostensenkungspotential



- Schnittstelle der Netze zum Messstellenbetrieb immer gleich (ob extern oder intern)
- Klare Rollentrennung
- Effektivitätssteigerung durch Servicelevelagreements und jährliche Preisverhandlungen
- Der Messstellenbetreiber stellt sich dem Markt, gewinnt neue Kunden und senkt mit dem Kundenzuwachs die Stückkosten

4. ecoNET inside – der Vorteil getrennter Systeme



- Vertrieb und Netz haben eigene Abrechnungsprozesse und dafür optimierte Systeme
- Die Technologie der Abrechnungssysteme (SAP IS-U, XAP, Schleupen, Wilken ...) wird anhand der Prozessansprüche getrennt voneinander ausgewählt
- Durch diese Unabhängigkeit und die Kommunikation über Marktschnittstellen können IT-unabhängige Prozesspartner ausgewählt werden
- Der jeweils günstigste / beste Partner stellt den Prozess

5. Netznutzungsabrechnung und Messstellenbetrieb

- **Die Kombination von Messstellenbetrieb und Netznutzungsabrechnung – egal ob mit oder ohne Messentgelt – macht Sinn**
- **Das Ergebnis ist ein unbundling-konformer und diskriminierungsfreier Abrechnungsprozess**

6. Ausblick

- ➔ **Mit den derzeit in der EU erörterten Rollen werden weitere Verfeinerungen in den Dienstleistungsbeziehungen entstehen**
- ➔ **Mit dem Mut sich proktiv auf die „EU–Denke“ einzulassen wird Kostenoptimierung in den verschiedenen Rollen möglich sein**
- ➔ **Es werden sich für jede Rolle am Markt Prozessexperten mit Preisführerschaft entwickeln**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre semeco GmbH
Dr. Peter Rehders

Batteriestr. 48, 24939 Flensburg
peter.rehders@stadtwerke-flensburg.de
0461 / 487-1902